



August 2014 — GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE OHRENBACH

Informationen—Hinweise—Termine für den Bürger
(Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschriften)

GEMEINDE OHRENBACH

Haus-Nr. 14
91620 Ohrenbach

Sie finden uns auch im Web:
www.ohrenbach.de

Parteiverkehr:

Donnerstag, von 19.00 bis 21.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon: 0 98 65 / 8 10

Telefax: 0 98 65 / 8 12

Handy: 0 170 1 66 10 03

E-Mail: info@ohrenbach.de

Bankverbindungen:

VR-Bank Rothenburg o.d.T. IBAN: DE18 7606 9601 0007 3121 99 BIC: GENODEF1RT2

Sparkasse Rothenburg o.d.T. IBAN: DE69 7655 1860 0000 2891 24 BIC: BYLADEM1ROT

„Dorfgemeinschaft Oberscheckenbach“

Der nächste Stammtisch findet am
Donnerstag, den 28. August 2014, ab 19.30 Uhr statt.
Herzliche Einladung an alle!

Liebe Mitbürgerinnen und
Mitbürger,

Nun wird es langsam ein wenig ruhiger, zumindest was den Teil der Feste betrifft. In der Natur geschieht zur Zeit sehr viel. Die Blumen in den Gärten blühen, das Obst an den Bäumen wächst, der Mais macht sehbbare Sprünge Richtung Himmel und die Ernte ist zu einem Teil eingefahren. Und, Gott sei Dank, wurden wir von größeren Unwettern bis jetzt verschont.

Ich danke an dieser Stelle der Bauernkapelle noch einmal herzlich für das schöne Fest. Ich denke, es war für jeden etwas dabei. Allen Helfern, die so fleißig auf- und abgebaut haben und allen die mit ihrer Werbung die Seiten der Zeitung gefüllt haben sei herzlich gedankt.

Es freut mich sehr, dass die diesjährige Schulbeste der Oskar-von-Miller Realschule Rothenburg bei uns in der Gemeinde lebt —Sandra Schmidt aus Reichardsroth. Sie hat mit einem unglaublichen Schnitt von 1,09 abgeschlossen. Von der Stadt Rothenburg hat sie schon eine Aufmerksamkeit erhalten, und ich freue mich, ihr einen Buchgutschein im Wert von 50,-- € überreichen zu dürfen. Wir wünschen ihr seitens der Gemeinde auch in Zukunft viel Erfolg und dass sie ihre Ziele weiterhin so gut meistert.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister



Bauernkapelle Ohrenbach — Dank an alle Helfer

Die Vorstandschaft der Bauernkapelle möchte diesen Weg nutzen, um nochmals einen großen Dank für die Hilfe am Jubiläumsfest auszusprechen. Ohne unsere fleißigen Mitglieder, ehemaligen Mitglieder, Familienangehörige sowie die vielen freiwilligen Helfer wäre dieses Fest nicht möglich gewesen. Vielen Dank auch an die fleißigen Bäckerinnen für die zahlreichen Kuchenspenden am Sonntag.

Der Schützenverein Wiedersbach vermisst seit unserem Fest einen Silbertaler. Dieser ist aus der Kette der Schützenkönigin herausgefallen, wahrscheinlich in Ohrenbach. Er sieht aus wie ein großes silbernes Geldstück. Der Schützenverein bittet darum, dass dieser Taler bei der Bauernkapelle abgegeben wird, falls ihn jemand findet. Vielen Dank!

gez.
Bauernkapelle Ohrenbach
Die Vorstandschaft

Nochmal Terminänderung! ELJ Beach-Volleyball-Turnier

Das Turnier findet am Sonntag, 17. August statt. Siehe auch Seite 11.

Vermietung des Toilettenwagens

Wer den Toilettenwagen der Gemeinde für seine Feier mieten möchte, kann sich künftig an Rainer Veeh, Tel. 0 98 65 / 5 65 oder 0 160 8812644, wenden. Für Vereine ist das Ausleihen kostenlos. Privatpersonen müssen eine Kautionshöhe von 100,-- € bezahlen. Wenn der Wagen in einwandfreiem Zustand zurückkommt, werden 80,-- € erstattet.

Vorläufiges Ergebnis Volksbegehren „Mehr Zeit zum Lernen—mehr Zeit zum Leben!“

Für das Volksbegehren „Ja zur Wahlfreiheit zwischen G 9 und G 8 in Bayern“ haben sich nach dem vorläufigen Ergebnis 2,9% der stimmberechtigten Personen in Bayern eingetragen. Die für die Rechtsgültigkeit erforderliche Zahl an Eintragungen von mindestens 10 % wurde demnach nicht erreicht. In der Gemeinde Ohrenbach haben sich 3,1% der stimmberechtigten Personen eingetragen.

VdK Kreisverband Ansbach — Sonderzugfahrt nach Friedrichshafen

Der VdK Kreisverband Ansbach lädt zur Sonderzugfahrt nach Friedrichshafen am Mittwoch, 10.09.2014 ein.

Die Abfahrten sind wie folgt:

Ansbach Hauptbahnhof:	07:13 Uhr
Dombühl Bahnhof:	07:36 Uhr

Reisepreis:

VdK Mitglieder:	€ 75,00
Nicht-VdK Mitglieder:	€ 85,00
Kinder	€ 50,00

Im Reisepreis enthalten sind:

Zugfahrt, Musikalische Unterhaltung im Zug, Mittagessen, Schiffsrundfahrt auf dem Bodensee.
Anmeldung telefonisch bei Gerlinde Weinmann Telefon: 0 98 65 – 418.

VERBANDSSCHULE OBERSHECKENBACH

Viertklässler helfen Erstklässlern

Als unsere Lehrerin - Frau Scherzer - fragte, ob wir Tutoren werden wollen, zögerten wir nicht lange und sagten sofort „Ja!“. Tutor bedeutet: „Beschützer“. Wir wollen also als Viertklässler die neuen Erstklässler durch ihr erstes Schuljahr begleiten.

Dieses Begleiten sieht folgendermaßen aus:

- ✓ den Erstklässlern zeigen wo was ist
- ✓ mit ihnen in der Pause spielen
- ✓ ihnen Fragen beantworten
- ✓ ihnen zeigen, in welchen Bus sie steigen müssen
- ✓ in der Anfangszeit neben ihnen im Bus sitzen
- ✓ wenn sie hinfallen, trösten
- ✓ auf sie Rücksicht nehmen
- ✓ ihnen die Schuhe binden, wenn sie es nicht können
- ✓ und noch vieles mehr...

Am Donnerstag, den 10. Juli 2014 fand ein Kennenlernnachmittag statt. Hier konnten wir die zukünftigen Erstklässler zum ersten Mal treffen. Alle Erstklässler und Drittklässler trafen sich nachmittags samt Eltern in der Aula der Grundschule Oberscheckenbach. Dort begrüßte Frau Hartl alle Gäste und wir sangen ein Begrüßungslied. Anschließend hielten zwei von uns eine Rede und wir spielten das Lied „Pippi Langstrumpf“ mit der Flöte. Nun schenkten wir unseren Erstklässlern eine kleine, selbst gebastelte Schultüte und gingen mit ihnen in unser Klassenzimmer. Dort begrüßten wir uns und machten verschiedene Kennenlernspiele, wie zum Beispiel „Mein rechter, rechter Platz ist leer...“. Währenddessen konnten sich unsere Eltern beim Kaffeetrinken gemütlich unterhalten. Zum Abschluss tanzten wir gemeinsam mit den Erstklässlern und allen Eltern in der Aula zu dem Lied „Theo, Theo“.

Wir freuen uns auf jeden Fall auf unsere neue Aufgabe und wünschen den neuen Erstklässlern einen guten Start ins Schulleben.



Neues aus unserer WIM-Klasse

Nachdem wir die Familie der Blechblasinstrumente kennengelernt und ausprobiert hatten, wie man sich selbst eine Schlauchtrompete baut und auf ihr blasen kann, lernten die Erstklässler in den letzten WIM-Stunden die Familie der Zupfinstrumente kennen. Neben der Gitarre als dem wohl bekanntesten Zupfinstrument, lernten wir noch weitere Vertreter dieser Familie kennen. Wir hatten Besuch von Frau Kern, einer Meisterin im Zitherspiel. Sie brachte zwei riesen große Zithern mit und alle staunten, wie viele Saiten dieses Instrument hat. Frau Kern gab ein kleines



Konzert und erklärte uns ihr Zupfinstrument. Herr Voit stellte uns einen weiteren Vertreter aus dieser Familie vor: Die Harfe. Auch dieses nicht alltägliche Instrument begeisterte die Kinder und wer wollte, durfte versuchen, die Saiten der Harfe zum Klingen zu bringen. Selber bauten die Kinder eine kleine Gitarre aus einem Schuhkarton. Das Begleiten und Zupfen zu Liedern klappt damit auch schon ganz gut!



Sporttag an der Grundschule Oberscheckenbach

Unser Sporttag stand dieses Jahr ganz im Zeichen der Fußball-Weltmeisterschaft: „Trainieren wie die Weltmeister“ war unter der Anleitung von Herrn Thomas Schmitt, Adelshofen, möglich. Auf dem Sportplatz waren viele verschiedene Stationen aufgebaut, bei denen die Kinder ihre sportliche Fitness verbessern und den Umgang mit dem Ball trainieren konnten.

„Kochen und essen wie die Weltmeister“ war unter der Anleitung von Herrn Lars Zwick, Gasthaus zum Falken, angesagt. Leckere Pfannkuchen mit gesunder Füllung, köstliche Getränke und Obstspieße, verziert mit Schokolade, sorgten dafür, dass der Energienachschub gesichert war. „Aussehen wie die Weltmeister“ war möglich, wenn man die Fan-Ecke besuchte und sich dort zum Deutschlandfan schminken ließ. Und „Tanzen wie die Weltmeister“ konnte man zu dem Lied „Ai Se Te Pego“ lernen. Den Abschluss bildete ein Fußball-Turnier, das zwischen vier Mannschaften ausgetragen wurde.

Bürgermeister Hellenschmidt stattete unserem Sporttag einen Besuch ab und freute sich über das lebendige und sportliche Leben an unserer Schule.

Die Grundschule bedankt sich bei unserem Elternbeirat und allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich, die zum Gelingen unseres Sporttages beigetragen haben!



Zeltlager mit viel Fußball

Freitag 01.-Samstag 02. August 2014



Der SC Adelshofen veranstaltet im Rahmen des Ferienprogrammes ein Zeltlager mit viel Fußball.

Nachts kann wieder in mitzubringenden Zelten geschlafen werden (bei schlechtem Wetter ist für die Unterbringung im Vereinsheim gesorgt). Eine Betreuung nachts ist ebenfalls gewährleistet. Allerdings bitten wir bei kleineren Kindern um eine Begleitperson.



Beginn: Freitag 18.00 Uhr
Ende: Samstag 16.00 Uhr

Jungen und Mädchen im Alter von 5 – 16 Jahren, nicht nur vom SC Adelshofen, sondern alle Kinder, Freunde, usw. sind herzlich willkommen.



Die Teilnehmer werden individuell nach Leistungs- und Altersstufen eingeteilt. Abwechslungsreiche Trainingseinheiten und verschiedene Wettbewerbe erwarten die Kinder. In der Teilnahmegebühr von **15 EURO für Mitglieder des SC Adelshofen und 25 EURO für Nichtmitglieder** sind die komplette Verpflegung (Getränke: nur Tee) enthalten.

Bitte bringt gute Laune, Zelt, Fußballschuhe, Fußball, Sport- und Badezeug mit.



Bitte meldet Euch mit anhängendem Anmeldezettel schriftlich an bis 14.7.2014 (Zettel bei eurem Trainer, bei Gabi Schmidt abgeben oder in Briefkasten am SCA-Heim einwerfen, damit wir unser Programm planen können).

Auskünfte bei den Jugend Trainer.
und
Gabi Schmidt privat 09861/3472 +Geschäft 09865/986012.
Stefan Klenk 09861/86189

Anmeldung gilt erst mit Überweisung der Teilnahmegebühr
auf Sparkasse Uffenheim BLZ 762 510 20 Konto 225 022 581
Kontoinhaber Gabriele Schmidt, 91541 Rothenburg

Bitte teilnehmende Erwachsene auch auf Anmeldezettel vermerken (zwecks Organisation Essen usw.)

Anmeldung für Fußballcamp vom Freitag 01.08.- Samstag 02.08.14

Name: Alter:
.....
.....
.....



Anschrift:
Telefonnummer (bitte auch Handy-Nummer, falls vorhanden):
.....

Fußballschnuppertraining für Mädchen

für 10-16 jährige Mädchen.

Auf dem Sportplatz in Adelshofen möchten die Trainer Stefan, Melanie und Spielerinnen der Mädchenmannschaften zu einem lockeren Fußballnachmittag einladen. In einer Pause wird es für alle Getränke und ein Eis geben.



Montag, 18. August 2014

Zeit: 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Ort: Adelshofen, Sportplatz
Mitbringen: Sportbekleidung und Turnschuhe.
Anmeldung: nicht erforderlich
Teilnehmerzahl: nicht begrenzt
Durchführung: SC Adelshofen
Auskunft: Stefan Klenk 09861/86189

Gesundheitsgefahr durch die Beifuß-Ambrosie

Die Pollen der Beifuß-Ambrosie können Allergien, Heu- und Fließschnupfen, Bindehautentzündung und sogar Asthma hervorrufen. Die ursprünglich aus Nordamerika stammende Pflanze trat in den letzten Jahren vereinzelt im Landkreis Ansbach auf. Zur Hauptblütezeit von August bis Oktober kann eine Pflanze bis zu einer Milliarde Pollen bilden.

Vorzufinden ist die Beifuß-Ambrosie sowohl in der freien Landschaft, an Straßen und Feldern, als auch in privaten Gärten. Die Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege des Landkreises Ansbach informieren über den Umgang mit der allergieauslösenden Pflanze auf der Internetseite

www.landkreis-ansbach.de. Die Ambrosia wird meist durch verunreinigte Futtermittel oder Saatgut in Gärten oder auf Felder verbreitet. Um Gesundheitsschäden vorzubeugen ist es wichtig, eine weitere Verbreitung der Pflanze zu verhindern. Deshalb sollte darauf geachtet werden, dass keine mit Ambrosiasamen verunreinigten Produkte wie Vogelfutter oder Erde verwendet werden. Vogelfutterreste sollten stets über die Restmülltonne entsorgt werden. Die Gartenfachberater des Landkreises Ansbach bitten darum, Ambrosia-Vorkommen auch bei Verdacht sofort an das Landratsamt Ansbach zu melden und erst nach Rücksprache zu entfernen. Sie erreichen die zuständige Stelle für Gartenbau- und Landschaftspflege, Roger Rehn, unter der Telefonnummer 0981-468 4403 oder per E-Mail unter roger.rehn@landratsamt-ansbach.de.



Autofreier Sonntag im "Lieblichen Taubertal"

Am 03.08.2014 findet der 15. Autofreie Sonntag im "Lieblichen Taubertal" statt. Die motorfreie Strecke verläuft von Rothenburg o.d.T./Detwang über Creglingen, Röttingen, Weikersheim nach Bad Mergentheim.





Staatliche Berufsschule
Neustadt an der Aisch
Bad Windsheim

**Aus drei Berufen wird einer: Kaufleute für Büromanagement
Bewährt: Die Berufsschule Bad Windsheim bleibt Ihr dualer Ausbildungspartner in der Region!**

Zum 1. August 2014 werden die drei Ausbildungsberufe Bürokaufmann/-kauffrau, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation und Fachangestellte/r für Bürokommunikation (i. d. R. Auszubildende der Gemeinden oder Städte) zu dem 3-jährigen Ausbildungsberuf **Kaufmann/-frau für Büromanagement** zusammengefasst. Die Berufsschule Neustadt/Aisch – Bad Windsheim wird auch weiterhin an der Außenstelle Bad Windsheim den schulischen Teil der Ausbildung im Bürobereich für den Landkreis Neustadt/Aisch – Bad Windsheim sowie die Region Nordwest des Landkreises Ansbach (Gemeinden Adelshofen, Diebach, Gebsattel, Insingen, Neusitz, Ohrenbach, Rothenburg o. d. T., Steinsfeld und Windelsbach) übernehmen.

Neben der kaufmännischen Basisqualifikation in den Bereichen Büromanagement-, Geschäfts- und Kommunikationsprozesse wählen die Auszubildenden nun zwei aus zehn Wahlqualifikationen. Die Auswahl erfolgt je nach dem Profil des Ausbildungsbetriebes und den Fähigkeiten der Auszubildenden. Dadurch ist gewährleistet, dass eine Vielzahl an Betrieben flexibel ausbilden kann.

Neu ist auch die gestreckte Abschlussprüfung. Die bisherige Zwischenprüfung zur Mitte des zweiten Ausbildungsjahres wird durch den ersten Teil der Abschlussprüfung ersetzt (informationstechnisches Büromanagement).

Interessierte Jugendliche und Ausbildungsbetriebe können sich bei Fragen zu diesem neuen Berufsbild gerne an uns wenden:

Frau Manuela Stankovic, Ansprechpartnerin Büroberufe, Tel.: 09841 1629 oder E-Mail: stankovic.m@bs-nea-bw.de

Frau Christina Müller, Außenstellenleiterin Berufsschule Bad Windsheim, Tel.: 09841 1629 oder E-Mail: mueller.c@bs-nea-bw.de

Salsa im Wildbad

Der Fußball-WM in Südamerika folgt an drei August-Sonntagen Salsa im Wildbad Rothenburg, und dies ebenfalls im Freien: Michael Lewerenz, Petersaurach, wird am Sonntag, 10., 17. und 14. August, jeweils 15 Uhr auf der Wildbad-Terrasse einen Salsa-Kurs anbieten. Die Teilnahme ist paarweise, evtl. aber auch ohne Tanzpartner möglich. Bei schlechter Witterung finden die Veranstaltungen im Haus statt. Anmeldung unter kindler@wildbad.de oder Tel. 09861-9770. Kosten: 12 € p. P. pro Termin; 30 € p. P. für alle drei Termine. Mehr Informationen: www.michael-lewerenz.com. Das traditionelle Sonntagscafé im Wildbad hat auch an den drei „Salsa-Sonntagen“ jeweils von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Erlebniszeltlager für Jugendliche 2014: Noch Plätze frei

Für das Erlebniszeltlager des Landkreises Ansbach für Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren sind noch Plätze frei. Es dreht sich diesmal alles um das Thema "Abenteuer in Wald und Wiese". "Wir beschäftigen uns in diesem Jahr mit dem Leben in den Wäldern sowie auf der Wiese und erforschen beide Lebensräume. Dazu zählen beispielsweise das Basteln von Bildern aus Naturmaterialien, Schnitzeljagden sowie die Herstellung von T-Shirts", so der Kreisjugendpfleger Paul Seltner. Die Jugendlichen erwarten ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Spielen, einer Lesenacht, einer Nachtwanderung sowie geselliges Beisammensein am Lagerfeuer.

Das Erlebniszeltlager für Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren findet vom 24. bis 28. August in Haslach bei Dürrwangen statt und kostet 115 Euro. Dabei sind Verpflegung, Unterkunft sowie Zelte inbegriffen. Ein Preisnachlass für Geschwister ist möglich. Unter der Telefonnummer (0981) 468-5480 kann man sich bei den Kreisjugendpflegern des Landkreises Ansbach anmelden.



Hoffen darauf, dass die rund 470.000 Euro teure technische Sicherung des Bahnübergangs dazu führt, dass es keine weiteren Unfälle mehr geben wird: (v.l.n.r.): Bürgermeister Gerhard Korn, Harald Sommer (DB Netz AG), Landrat Dr. Jürgen Ludwig, Landtagsabgeordneter Jürgen Ströbel und Regierungspräsident Dr. Thomas Bauer.

Bahnübergang gesichert

Landrat Dr. Jürgen Ludwig, Bundestagsabgeordneter Josef Göppel und Bürgermeister Gerhard Korn konnten bei einem gemeinsamen Gespräch mit Bahnvertretern vor rund zwei Jahren die Zusage zur technischen Sicherung eines unfallträchtigen Bahnübergangs in Neudettelsau erwirken. Bei der Einweihung der Anlage am 7. Juli 2014 mit Gesamtkosten von rund 470.000 Euro zeigte man sich froh über den Abschluss eines langen Prozesses. "Mit Blick auf die Verkehrssicherheit war und ist der Einsatz für die technische Sicherung des Bahnübergangs unsere Verpflichtung. Ich freue mich, dass wir dieses Ziel nach langen Verhandlungen gemeinsam erreichen konnten, da die Bahn ihr Versprechen eingelöst und den Bahnübergang mit Lichtzeichenanlage und Halbschranken ausgestattet hat", so Landrat Dr. Jürgen Ludwig.

An dem Bahnübergang hatten sich innerhalb der letzten Jahre insgesamt acht schwere Unfälle mit teils tödlichem Ausgang ereignet. Bürgermeister Gerhard Korn dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz bei den schwierigen und langwierigen Verhandlungen. Auch Regierungspräsident Dr. Thomas Bauer bezeichnete die technischen Sicherungen, deren Kosten sich Bund, Land und Gemeinde teilen als „gut und richtig“. Der Vertreter der Bahn, Harald Sommer, unterstrich die Hoffnung aller Beteiligten, dass der Bahnübergang nun unfallfrei bleiben möge. „Die weithin sichtbare Ampelanlage, die Sicherheitsschleife für die Lokführer und die angebrachten Schranken stehen dafür, dass sich der Bahnübergang nun auf dem neusten Stand der Technik befindet.“

50.000 Euro für Windsbacher Knabenchor

Die Sparkasse für Stadt und Landkreis Ansbach fördert den Windsbacher Knabenchor mit 50.000 Euro. Landrat Dr. Jürgen Ludwig übergab gemeinsam mit Direktor Werner Schmiedeler den Scheck der Sparkasse an den Vorsitzenden des Kuratoriums des Windsbacher Knabenchores, Dr. Karl-Heinz Röhlin. "Mit der Förderung ermöglichen wir unter anderem begabten Jugendlichen durch Vergabe von Stipendien eine musikalische Ausbildung. Damit tragen wir zum Erhalt und der Weiterentwicklung eines international renommierten Chores, der fest in unserem Landkreis Ansbach verwurzelt ist, bei", so Landrat Dr. Jürgen Ludwig, stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender der Vereinigten Sparkassen. Auch Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Werner Schmiedeler betonte, dass die von Landrat Dr. Ludwig angeregte Förderung des Windsbacher „Leuchtturmprojektes“ sehr wichtig sei und auf die gesamte Region ausstrahle. Der Vorstandsvorsitzende des Kuratoriums des Windsbacher Knabenchores, Dr. Karl-Heinz Röhlin, dankte Dr. Jürgen Ludwig und Werner Schmiedeler für die großartige Unterstützung. Die Spende wird anschließend durch den Stiftungsvorstand des Windsbacher Knabenchores verwaltet, der den Chor seit 1991 unterstützt. Die Stiftung fördert die musikalische Ausbildung, unterstützt die pädagogische Betreuung und ermöglicht besondere Vorhaben in Chor und Internat. Durch die Vergabe eigener Stipendien werden begabten Jungen die Mitwirkung im Chor und die musikalische Ausbildung ermöglicht.



Freuen sich über die Spende für den Windsbacher Knabenchor: (v.l.n.r.): Pfarrer Thomas Miederer, Direktor des Studienheimes des Windsbacher Knabenchores, Thomas A. H. Schöck, Kuratoriumsmitglied Windsbacher Knabenchor, Dr. Karl-Heinz Röhlin, Vorstandsvorsitzender des Kuratoriums des Windsbacher Knabenchores, Roland Andert, Geschäftsführer der Stiftung des Windsbacher Knabenchores, Direktor Werner Schmiedeler, Vorstandsvorsitzender der Vereinigte Sparkassen Stadt und Landkreis Ansbach, Landrat Dr. Jürgen Ludwig, stellv. Verwaltungsratsvorsitzender der Vereinigten Sparkassen Stadt und Landkreis Ansbach und Martin Leh-

Ehrenamtspreis der Versicherungskammer Stiftung „Mut zum Engagement“



**VERSICHERUNGS
KAMMER
STIFTUNG**

Gemeinnützigem Engagement Anerkennung auszusprechen und Unterstützung zu geben, ist das Ziel des jährlichen „Ehrenamtspreis der Versicherungskammer Stiftung—Mut zum Engagement“. Er soll möglichst viele Bereiche des Ehrenamts entsprechen und die Vielfalt der Freiwilligentätigkeit würdigen.

In zwei Kategorien kann man sich bewerben:

✓ **WIR GESTALTEN!**

Ein laufendes Projekt, das sich in herausragender Weise für andere einsetzt, wird prämiert.

✓ **STARTE DURCH!**

Eine Projektidee, die in den Startlöchern steht, wird prämiert.

Dahinter steht die Idee, bei einer breiten Öffentlichkeit größere Anerkennung ehrenamtlicher Leistungen zu erreichen. Außerdem wollen wir auf politischer Ebene das Bewusstsein für die Bedeutung des Ehrenamts stärken und so positiv auf die Rahmenbedingungen einwirken.

Damit will die Versicherungskammer Stiftung das bürgerschaftliche Engagement fördern und noch mehr Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten gewinnen.

Ob alleine, als Gruppe oder als Verein: Mitmachen kann jeder, der sich ehrenamtlich engagiert.

Auf folgende Kriterien ist zu achten:

- ✓ Das Projekt oder die Projektidee wird in Bayern oder Rheinland-Pfalz umgesetzt.
- ✓ Die Anmeldung ist nur in einer Kategorie des Preises möglich.
- ✓ Das Bewerbungsformular muss vollständig ausgefüllt sein.

Wir wollen, das Engagement Spaß macht. Daher bietet der Preis nahezu uneingeschränkte Gestaltungsmöglichkeiten: Die Beiträge dürfen sich auf alle Bereiche des Ehrenamtes beziehen. Hierbei ist sowohl eine eigene Bewerbung als auch ein Vorschlag durch Dritte möglich.

Bewerbungsunterlagen unter

www.versicherungskammer-stiftung.de

Die Versicherungskammer Stiftung dotiert die Kategorie „**WIR GESTALTEN!**“ mit 5.000,- €.
Die Projektidee „**STARTE DURCH!**“ erhält 2.000,- €.

Die Jury besteht aus hochrangigen Vertretern der Versicherungskammer Stiftung sowie der Versicherungskammer Bayern als auch aus renommierten Fachleuten aus dem Bereich Engagement. In ihrer Beurteilung liegen der Jury Punkte wie ehrenamtlicher Einsatz, Nachhaltigkeit und Modellcharakter des Projektes besonders am Herzen—persönliches Engagement ist gefragt!

Einsendeschluss ist der **30. November** des laufenden Jahres.

Versicherungskammer Stiftung

Maximilianstr. 53, 80530 München

Tel.: 0 89 / 21 60 48 36

info@versicherungskammer-stiftung.de

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Mehr Sicherheit beim Schlepperfahren

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) empfiehlt ihren Versicherten die Teilnahme an einem speziellen Fahrsicherheitstraining.

Zusammen mit Anbietern, die im Bereich Fahrsicherheitstraining schon langjährige Erfahrungen gesammelt haben, hat die SVLFG ein Kursangebot speziell für Fahrer von Schleppern mit Anhängern oder anderen Anbaugeräten entwickelt. Im Mittelpunkt der zweitägigen Seminare stehen Fahrpraxis, Ladungssicherung und der persönliche Gesundheitsschutz. Die Teilnehmer lernen, in Theorie und Praxis die häufigsten Unfallursachen zu erkennen und sich auch in gefährlichen

Grenzsituationen richtig zu verhalten. Mitarbeiter der SVLFG bieten eigene Unterrichtsmodule während der Kurse an und stehen während des Trainings für Fragen zur Verfügung. Das Angebot richtet sich an Unternehmer in der Land- und Forstwirtschaft und im Gartenbau, an deren Auszubildende und Mitarbeiter sowie an Mitarbeiter von Maschinenringen und Lohnunternehmen. Den Teilnehmern stehen modernste Traktoren mit verschiedenen Anbaugeräten und Anhängern zur Verfügung. Ausgefeilte Technik auf dem jeweiligen Trainingsgelände ermöglicht die Simulation von unterschiedlichen Fahrsituationen und Fahrbahnbelägen. Geübt werden unter anderem Bremsen und Ausweichen auf verschiedenen Fahrbahnbelägen, Kurven fahren und 'Fliehkräfte' erleben, Gefahr- und Zielbremsung, Slalom fahren, An- und Abkuppeln, Rangieren und Risikominimierung sowie der Umgang mit Kippgefahren.

Versicherte der SVLFG erhalten auf Anfrage einen Zuschuss von 50 Euro bei Teilnahme. Interessierte können diesen Zuschuss beim Arbeitsbereich Prävention unter 089 454 805 00 beantragen und nähere Informationen erhalten. Anmeldungen zu den Kursen nehmen die jeweiligen Veranstalter entgegen.



Pressedienst
der Sozialversicherung für
Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau



Warnwestenpflicht ab 1. Juli auch für Schlepperfahrer

Seit dem 1. Juli 2014 brauchen alle in Deutschland zugelassenen Fahrzeuge bis auf wenige Ausnahmen mindestens eine Warnweste. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) weist darauf hin, dass diese sinnvolle Regelung auch für Fahrten mit dem Schlepper gilt. Die Warnweste kommt immer dann zum Einsatz, wenn die Insassen das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen oder Wegen verlassen müssen und so einem Unfallrisiko ausgesetzt sind, weil der nachfolgende Verkehr an dieser Stelle nicht mit Fußgängern auf der Fahrbahn rechnet. Solche Situationen treten zum Beispiel bei einer Panne ein oder wenn nach Arbeiten auf dem Acker Reinigungsarbeiten auf der Straße notwendig sind. Weil es bei Unfällen oder Pannen mitunter schnell gehen muss, sollte die Warnweste immer griffbereit im Innenraum des Fahrzeugs liegen, so dass sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs sofort übergestreift werden kann. „Wer eine Warnweste trägt, sorgt für ein großes Mehr an Sicherheit für sich selbst, aber auch für alle anderen Verkehrsteilnehmer.“, wirbt SVLFG-Vorstandsvorsitzender Arnd Spahn für den Einsatz der Weste in Signalfarben. Die Warnweste muss der Europäischen Norm EN ISO 20471:2013 entsprechen. Wie bei allen anderen Fahrzeugen auch, sollten neben der Warnweste auf dem Schlepper ein vollständiger Erste-Hilfe-Kasten sowie ein Warndreieck vorhanden sein. Wer über Erste-Hilfe-Kenntnisse verfügt und ein funktionsfähiges Handy in der Tasche hat, kann bei Unfällen mit Verletzten sofort den Rettungsdienst verständigen und mit den notwendigen Sofortmaßnahmen am Unfallort beginnen. So kann wertvolle Zeit gewonnen werden. Die Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen wird von der SVLFG finanziell bezuschusst.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Heu- und Strohböden vor dem Betreten prüfen

Futterböden können erhebliche Unfallgefahren bergen. Dies gilt insbesondere dann, wenn sie längere Zeit nicht mehr genutzt worden sind. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) hin.

Beläge und Aufgänge werden auf Futterböden leicht schadhaft. Ursache dafür können eindringende Feuchtigkeit aufgrund undichter Dächer, Pilz- oder Insektenbefall des Holzes sowie Überbeanspruchung der Tragfähigkeit durch zu schwere Lasten sein. Auch Stalldunst, der noch Jahre nach einer Nutzungsänderung des Gebäudes aufsteigen kann, zerstört die Holzstruktur. Wie die Statistiken der SVLFG alljährlich zeigen, stellen solche maroden Böden eine gravierende Unfallquelle dar. Die Kontrolle der Böden leistet daher einen wesentlichen Beitrag zur Arbeitssicherheit im landwirtschaftlichen Betrieb. Insbesondere sollten Futterböden immer dann unter die Lupe genommen werden, wenn auf ihnen neues Stroh, Getreide oder Heu eingelagert werden soll. Schließlich sollten Betriebsleiter im Auge haben, dass sie für die Arbeitssicherheit auf der Baustelle verantwortlich sind, sollten tatsächlich Bretter oder Balken auf Böden ausgetauscht werden müssen.



Mustergültiger Futterboden – die Bodendielen sind stabil, die Abwurföffnung ist vorbildlich gegen Abstürze gesichert, der Raum ist hell, aufgeräumt und es gibt keine Stolperstellen.



ELJ Ohrenbach – Beachvolleyballturnier am 17.08.2014 (nicht am 31.08.)

Wir, die ELJ Ohrenbach, veranstalten dieses Jahr zum bereits sechsten Mal ein Beachvolleyballturnier für die gesamte Gemeinde. Das Turnier findet am 17.08.2014 am Sportplatz in Ohrenbach statt, Beginn ist um 11 Uhr.

Wir bitten die wiederholte Terminverschiebung zu entschuldigen, es gab leider immer wieder Überschneidungen mit der Bauernkapelle.

Pro Mannschaft wird eine Startgebühr von 10€ erhoben, aber es winken natürlich auch wieder tolle Preise!

Wie aus den letzten Jahren schon bekannt wurde Folgendes festgelegt:

Spielberechtigt sind

- ✓ Gemeindemitglieder der Gemeinde Ohrenbach
- ✓ Ehemalige Gemeindemitglieder, in Ohrenbach Aufgewachsene
- ✓ Lebensgefährten / Lebensgefährtinnen von Gemeindemitgliedern
- ✓ Vereinsmitglieder der verschiedenen Vereine in der Gemeinde
- ✓ Arbeitgeber / Arbeitnehmer, die in der Gemeinde beschäftigt sind
- ✓ Pro Mannschaft ist 1 „fremder“ Spieler zugelassen, der die o.g. Anforderungen nicht erfüllt

Alle Mannschaften haben sich an diese Vorgaben zu halten!

Wir sind der Meinung, das ist ein Gaudi-Turnier, deshalb wollen wir Freizeitteams spielen sehen und keine Profimannschaften. Dies ist nur durch bestimmte Regeln möglich.

Zu den Meinungsverschiedenheiten rund um das Turnier, können wir den Kritikern nur sagen:

„Macht es selbst besser!“ bzw. bringt konstruktive Verbesserungsvorschläge.

In diesem Sinne wollen wir nochmals betonen, dass Sport, Action, ein gemeinsamer Sonntag und vor allem viel Spaß im Vordergrund stehen.

Natürlich lohnt sich das harte Training im Vorfeld, da allen Mannschaften wieder tolle Preise winken.

Das Beachvolleyballfeld steht euch täglich zum Trainieren zur Verfügung (Donnerstag Abend spielt die ELJ).

Bitte hinterlasst das Spielfeld immer so, wie ihr es auch vorfinden möchtet.

Eure Anmeldungen und die Startgebühr könnt ihr mit beiliegendem Abschnitt bis 12.08.2014 bei Johannes Wirsching abgeben.

Eine Mannschaft besteht im Idealfall aus 6 Personen, Auswechsellspieler sind selbstverständlich zugelassen.

Für euer leibliches Wohl ist Bestens gesorgt. Wir bewirten euch mit Getränken, Köstlichkeiten vom Grill und Eis.

Für Kaffee und Kuchen ist natürlich auch gesorgt.

Wir laden die gesamte Gemeinde zum Mitspielen und Zuschauen ein und freuen uns auf ein gelungenes Turnier.

Eure ELJ Ohrenbach

✂-----

Mannschaft: _____

Ansprechpartner: _____

Tel. _____

Spieler 1: _____

Wohnort: _____

Spieler 2: _____

Wohnort: _____

Spieler 3: _____

Wohnort: _____

Spieler 4: _____

Wohnort: _____

Spieler 5: _____

Wohnort: _____

Spieler 6: _____

Wohnort: _____

Hiermit melden wir uns verbindlich zum Beachvolleyballturnier am 17.08.2014 an.

(Unterschrift)

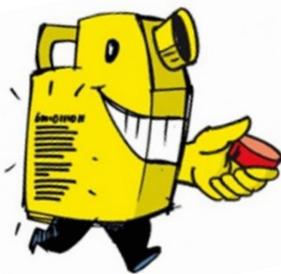
Landkreis Ansbach sammelt ab September Alttextilien

Ab dem 1. September sammelt der Landkreis Ansbach auch Alttextilien und sogenannte stoffgleiche Nichtverpackungskunststoffe (NVP-Kunststoffe). Beides kann zukünftig an den Wertstoffhöfen im Landkreis Ansbach entsorgt werden. Zu den gesammelten Alttextilien zählen beispielsweise ausrangierte Bekleidung, Bettwäsche oder Plüschtiere. Zu den gesammelten NVP-Kunststoffen zählen etwa Blumenkästen, Eimer, Fässer, Getränke-kästen oder Kinderspielzeug. Durch die zusätzlichen Sammlungen erhofft sich der Landkreis Ansbach eine mögliche Absenkung der Abfallgebühren. Die Abfallgebühren im Landkreis Ansbach zählen bereits derzeit zu den niedrigsten in ganz Mittelfranken. Aufgrund der Abgabe des wirtschaftlichsten Angebotes wurde die Firma TorunTex aus Salzgitter mit der Sammlung der Alttextilien und die Firma Tremel Entsorgungs- und Transport GmbH aus Bechhofen mit der Sammlung der NVP-Kunststoffe beauftragt.

Neben den beiden neuen Sammelmöglichkeiten im Landkreis Ansbach wurden auch die Restabfall- und Sperrabfallsammlung nach europaweiten Ausschreibungen neu vergeben. Den Zuschlag für beide Sammlungen erhielt durch Abgabe des wirtschaftlichsten Angebotes die Firma Rudolf Ernst GmbH aus Gunzenhausen. Die Firma aus Gunzenhausen sammelt den Sperr- und Restabfall im Landkreis Ansbach ab dem 1. Januar 2015 ein. Weitere Informationen rund um das Thema Abfall, einen personalisierten Abfallkalender sowie die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe im Landkreis Ansbach finden sich unter www.landkreis-ansbach.de sowie im aktuellen Abfallratgeber.

PAMIRA

Nutzen Sie den bewährten Weg - machen Sie mit!



Firma und Adresse	Kontakt	Termine und Zeiten
HAGRA Agrar GmbH Bachbrunnweg 8 91613 Marktbergel	Telefon: 09843 98 3313 Fax: 09843 98 33 22 www.hagra.de/	20.08.2014 - 21.08.2014 8.30 Uhr bis 17.30 Uhr, mittags geschlossen von 12.00 bis 13.00 Uhr
BayWa AG Rothenburg/Tbr. Bahnhofstraße 17 91541 Rothenburg/Tbr.	Telefon: 09861 703 12 Fax: 09861 703 46 www.baywa-standorte.de/ agra...	18.08.2014 - 19.08.2014 8.00 bis 17.00 Uhr, mit- tags geschlossen von 12.00 bis 13.00 Uhr

Müllabfuhr – Umweltschutz

Rückfragen an das Landratsamt unter Telefon: 09 81 / 4 68 – 35 00.

Hausmüll: Montag, 04./18. August, 01. September 2014;

Biomüll: Montag, 11./25. August, 08. September 2014;

Papier-Tonne: Montag, 25. August, Mittwoch, 24. September 2014;

Gelbe Säcke: Montag, 11. August, Donnerstag, 11. September 2014;

Wertstoffhof: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet;

Waschplatz: geöffnet;

Bauschuttdeponie: 14-tägig geöffnet ab 02./16./30. August und 13. September 2014. Anfuhr außerhalb der Öffnungszeiten nur nach Rücksprache mit Herrn Ströbel möglich.

Grüngutentsorgung: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr.



Das nächste Gemeindeblatt erscheint am

Samstag, 06. September 2014. **Annahmeschluss:** Samstag, 30. August 2014.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Johannes Hellenschmidt

1. Bürgermeister